

GEMA-Betrug

Zwei Mitarbeiter und mindestens zehn Mitglieder des Musikrechte-Verwerters GEMA sollen die Firma betrogen haben. Es bestehe der Verdacht, daß Liveaufführungen abgerechnet wurden, obwohl sie nicht stattgefunden haben, sagte der GEMA-Vorstandsvorsitzende Harald Heker am Freitag in München. Die GEMA vertritt die Urheberrechte von Komponisten, Textautoren und Musikverlegern und verdient auch bei Live-Aufführungen. Der Vorstandsvorsitzende möchte nun »das Kontrollsystem der GEMA überprüfen«.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/145144.gema-betrug.html>